



den Rath eines Freundes Ihre ausgesprochene Rivalität...

Hell; Baron v. Starow. Certificat Nr. 65,715.

Paris, 11. April 1866. Mein Herr! Ich bin sehr glücklich...

G. de Montlouis. Certificat Nr. 78,716.

Baden bei Wien, 14. Juli 1871. Lange Jahre ich, meinen Namen als öffentliches...

Guge Baron v. Dunaj, Gutsbesitzer.

Nachher als Fleisch, export die Rivalität bei...

Table with 4 columns: Location, Temp. on Nov 15, Temp. on Nov 16.

Table with 4 columns: Location, Temp. on Nov 15, Temp. on Nov 16.

Wittwoch den 19. November zur Trauer- und Gedächtnisfeier für...

In der katholischen Kirche werden Mittwoch den 19. November...

In Sohlis Mittwoch den 19. November Nachmittags 2 Uhr...

Israelitische Religionsgemeinde. Mittwoch den 19. Nov. Nachmittags 2 Uhr...

Tageskalender.

Kriegs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse. Vetter's Hof...

II. Polzeibezirkung, Windmühlstraße 1; III. Polzeibezirkung...

C. A. Kleemann's Musikalien- u. Instrumenten- u. Saitenhandlung...

Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Greisbach...

Größtes Lager von sämmtlichen technischen Gummi- u. Gutta-Percha-Fabrikaten...

Neues Theater. (262. Abonnem.-Vorstellung.)

Die Schicksalsbrüder. Lustspiel in 4 Acten von J. Feldmann.

Die einzige Tochter. Lustspiel in 2 Acten von Alexander Graf Fredro...

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Mittwoch, den 19. November: Sans Orating.

Altes Theater. Mittwoch, den 19. November: Sie ist wahnsinnig...

Vaudeville-Theater. Heute Dienstag: Das Mädchen in der Aue...

Im grossen Saale des Schützenhauses 2. Symphonieconcert der verstärkten Capelle von F. Böhner...

Symphonie (Cdur) von Fr. Schubert. Anfang 7/8 Uhr. Ende 10 Uhr.

Das 3. Symphonie-Concert ist Dienstag den 9. December 1873.

67. Aufführung des Dilettanten-Orchester-Vereins

Geistliches Concert im grossen Saale des Schützenhauses unter gütiger Mitwirkung...

Trauermarsch für grosses Orchester von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Benedictus, Solo-Quartett mit Orchester aus dem Requiem von W. A. Mozart.

Meditation über ein P. Aludium von J. S. Bach, für grosses Orchester mit Orgel von C. Gounod.

Biblische Bilder aus den Palmblättern von Karl Gerock, in Musik gesetzt von E. Lassen.

Die heilige Nacht, Terzett für drei Frauenstimmen mit Begleitung von Violine und Orgel.

Ich sende euch für Baryton mit Begleitung von Cello und Orgel.

Belshazzar, Quintett für Sopran, Alt, Tenor, Baryton und Bass, mit Begleitung der Orgel.

Wittwoch den 19. November Abends 7-9 Uhr im kleinen Saale der Buchhändlerbörse...

Dr. Martin Perels aus Weichleben über Gemüthskrankheiten und Sinaesthungen.

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: nach Berlin 4. 3. früh...

Wagdeburger-Elbinger Bahn: 4. 4. früh (Hamburg, Bremen, Hamburg)...

Leipzig-Dresdener Eisenbahn (via Riesa): 1. 16. früh (Dresden, Leipzig)...

Leipzig-Dresdener Eisenbahn (via Riesa): 1. 16. früh (Dresden, Leipzig)...

Kauf der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: von Berlin 1. 16. früh...

Leipzig-Dresdener Eisenbahn (via Riesa): 1. 16. früh (Dresden, Leipzig)...

Hermann Linde's Recitationen sämtlicher Shakespeare-Dramen (frei aus dem Gedächtnis) im grossen Saale der Buchhändlerbörse...

Vertical text on the right edge of the page, containing various notices and advertisements.

30. Radon (Hof, Carlshof, Sper, Gew. ...)

Bekanntmachung.

Erstatterte Anzeige zufolge 1) ein großes rothgegrüßtes Deckbett ...

geg. H. S. aus einer Wohnung in Nr. 18b der ...

Taschendiebstähle.

Mittels Taschendiebstähle sind entwendet worden: 1) ein Portemonnaie von rothbraunem ...

Bekanntmachung.

Erstatterte Anzeige zufolge haben Herr Carl Friedrich Richard Zimmermann ...

Gewehre-Auction.

Aus einem Dresdener Lombard-Geschäft wurden ...

Auction.

Morgen Mittwoch den 19. d. M., Vormittags ...

Grosse Teppich-Auction.

Morgen Mittwoch den 19. Novbr. früh 10 Uhr ...

Rugholz-Auction.

Connabend den 22. d. Mts. Vormittags 10 Uhr ab sollen ...

Cigarron-Auction.

Nicolaistraße 31, Blauer Saal. Gustav Fischer, Auctionator.

Loose a 10 Ngr.

zur Ulmer Dombau-Lotterie, deren Ziehung ...

Ziehung den 15. December 1873.

Ulmer Dombau-Lotterie (Seldgewinne) a 10 Ngr. ...

Ein stud. philol. ertheilt gründlichen ...

Unterricht im Lateinischen, Griechischen, Deutschen ...

Ein Student ertheilt Nachhilfsstunden ...

in Englisch und Französisch. Offerten unter M. S. 73. Exped. d. Bl.

Clavierunterricht, franz und engl., billig.

Sternwartenstraße 27, IV. links.

Clavier- u. Gesangsunterricht wird ...

ertheilt von einer geprüften Lehrerin u. nimmt noch ...

Tanzstunde.

In eine Privat-Tanzstunde suche ich für ...

Hormann Reoh.

Jungen Damen wird das Schneidern, Maß- ...

Ein junger Mann sucht billigen Clavier- ...

unterricht. Offerten mit Preisangabe pro ...

Wanted - a Lady - for some hours the week ...

to teach a little American Girl in reading and ...

Dr. med. Paul Dassol,

prakt. Arzt, Chirurg und Geburtshelfer, ...

Zahntechniker J. Parroldt,

Poststrasse 2. Eins. künstl. Zähne, Reinigen, Plombiren etc.

Künstliche Zähne

setzt ein W. Bernhardt, Zahnarzt, ...

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt

für Barn- und Weichleibstranfleiten Nicolaistraße 6, 2. Etage.

Zöpfe, Chignons und Locken werden

zu billigen Preisen gefertigt bei Theodor Förster, ...

Fr. Naumann,

Bremen. Filiale Bremerhaven. Expedition-Geschäft.

Dampfboot-Verbindungen von der Weser mit ...

Wer eine Anzeige

hier oder auswärts veröffentlichen will, der ...

Haus-Verwaltungen

übernimmt ein streng rechtlicher, in guten ...

Von Haaren

fertige ich Uhrschrauben, Armabänder, ...

Haararbeit billigt, Höhe von 7 1/2 W an

werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.

Zöpfe, Uhrkotten und Armabänder

worden gut u. billig gefertigt. G. Rädinger, ...

Zöpfe Schätze, Friseur, Theat.-Passage.

Seider werd. nach neuest. Façon gefertigt u. modernis. ger. u. ...

Damen- und Kinder-Kleider, Jaqueté, ...

werden nach den neuesten Façons schnell u. billig ...

Arbeit in Putz und Schneidern wird

angenommen Dauptstraße 6, Hintergeb. I. links.

Putz und Kleider werden schnell u. geschmackvoll

gefertigt Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 22, II.

Eine geübte Putzmacherin empfiehlt sich

Damen in u. außer d. Hause Grimm. Str. 30, III. I.

Bunte Ständerlein werden angenommen u.

angesaugen fertig gemacht. Näh. Diefenstr. 9, II. Ruff.

Falbein werden schnell gefertigt a Elle 2 S.

mit Seide 3 S. Nählgasse Nr. 6 parterre.

Wäsche wird schön u. bill. gefert. woch. 8 W

das Dyd. Sternwartenstraße 23, 4 Tr. im Hofe.

H. F. Hildebrand's

Kunst- und Dampf-Färberei, Druckeri und ...

Veraltete

Delbilder, Kupferdruck, Lithographien, farb. ...

Tapezierer-Arbeiten

in und außer dem Hause. Reparaturen fertigt sauber und billig

# Chemnitzer Papier-Fabrik

zu Einsiedel bei Chemnitz.

Einladung zur Zeichnung

VON

## 200,000 Thaler mit 6% Vorzugsdividende garantirten Stamm-Prioritäten,

eingetheilt in 2000 Stück à 100 Thaler.

Die **Chemnitzer Papierfabrik zu Einsiedel bei Chemnitz**, im Frühjahr 1871 mit einem Actiencapitale von 300,000 Thaler errichtet seit einigen Wochen im Betriebe, arbeitet mit 32 Holländern; ihre 2 Papiermaschinen von je 190 Centimeter Breite sind auf eine tägliche Production von 120 bis 140 Cent Papier berechnet. Die Strohstofffabrik liefert täglich 60 Centner trockener Strohmasse; die Gasanstalt 18,000 Cubikfuss. Die seitherige Fabrikation betrug Ctr. 3500. Werthe von Thlr. 40,000.

Bestiglich des ferneren Absatzes der Producte ist es gelungen, solide und dauernde Verbindungen anzuknüpfen, so dass die Nothwendigkeit, auf Lager arbeiten müssen, nicht zu befürchten steht. Unser Fabrikationswasser ist chemisch rein und in mehr als hinreichender Menge vorhanden. Die ganze Anlage bewährt sich in allen ihren Einrichtungen. Die Verbindung der Fabrik mit der im Bau begriffenen Chemnitz-Aue-Adorfer Eisenbahn durch ein Zweiggleis wird hergestellt. Die Anlagekosten des gesammten Etablissements stellen sich nach Abschluss aller Berechnungen auf Thlr. 492,280. 6. 7. Es sind demnach, um die Kosten der Anlage zu decken, 200,000 Thlr. zu beschaffen. Nach Beschluss der Generalversammlung unserer Actionaire vom 4. d. Mts. soll dies durch Aufnahme von Prioritäts-Stamm-Actien geschehen. Dieselben genießen das Vorrecht vor den Stamm-Actien in jeder Beziehung. Sie erhalten bei der Vertheilung des Reingewinnes — nach Vornahme der statutenmäßigen Abschreibungen — zunächst 6% Vorzugsdividende und participiren ausserdem, nachdem auch die Stamm-Actien 6% Dividende erhalten haben, an dem dann noch bleibenden Reingewinne mit 2/3. Sollte in einem Jahre der Gewinn nicht zur Gewährung von 6% an die Inhaber der Stamm-Prioritäten hinreichen, so wird an Ueberschüssen der folgenden Jahre das Fehlende nachgezahlt.

Um unsere Actionaire wegen der Vorrechte, welche sie den Inhabern der Stamm-Prioritäts-Actien einräumen, schadlos zu halten, wird ihnen bei der Zeichnung von Prioritäts-Stamm-Actien insofern der Vorrang vorbehalten, als ihnen nachgelassen ist, auf je 3 alte Stamm-Actien 2 Stück der Prioritäts-Stamm-Actien zu beziehen. Hiernach wird unter die übrigen Zeichner nach Verhältnis ihrer Zeichnungen repartirt.

Wir fordern hiermit zur Zeichnung dieser unserer Stamm-Prioritäten, welche ein in seinem Ertrage vollständig sichergestelltes Anlagepapier sind, hiernachstehenden Bedingungen auf.

Chemnitz, den 4. November 1873.

**Chemnitzer Papierfabrik zu Einsiedel bei Chemnitz.**  
Gustav Gerstenberger. Otto Reussmann.

## Bedingungen

für die Zeichnung von

### 2000 Stück Prioritäts-Stamm-Actien à 100 Thaler der Chemnitzer Papierfabrik zu Einsiedel bei Chemnitz.

1. Die Emission erfolgt al pari
2. Bei der Zeichnung genießen die Actionaire der Chemnitzer Papierfabrik zu Einsiedel bei Chemnitz den Vorzug, dass denselben auf je 3 Stück der alten Stamm-Actien zwei Stück Prioritäts-Stamm-Actien zu beziehen freisteht. Actionaire, welche von diesem Vorzuge Gebrauch machen wollen, haben ihre Actien behufs der Abstempelung bei der Zeichnung zu produciren.
3. Die Anmeldung zum Besitze, sowie die Zeichnung erfolgt

in **Chemnitz** bei der **Agentur der Geraer Bank,**

„ „ „ **Herrn Frits Dauss,**

„ **Dresden** „ **der Agentur der Geraer Bank,**

„ „ „ **Herrn Ludwig Philippson,**

„ „ „ **A. Gerstenberger,**

„ **Leipzig** „ **der Agentur der Geraer Bank**

vom 17. bis 25. November 1873 und wird am letztgenannten Tage Abends 6 Uhr geschlossen.

4. Im Falle der Ueberzeichnung tritt eine verhältnissmäßige Reduction derjenigen Zeichnungen ein, welche nicht auf Grund des Punctes 2 erfolgt sind.
5. Bei der Zeichnung ist eine Caution von 20 Procent des gezeichneten Betragtes baar oder in conshabenden Effecten zu hinterlegen.
6. Die Interimsscheine, auf welche 20 Thaler baar einzuzahlen, sind vom 1 bis 5. December 1873 bei den Zeichnungsstellen abzunehmen. Hierbei wird geleistete Caution gegen Rückgabe der Zeichnungsscheine zurückgegeben bez. verrechnet. Die Zinscoupons der behufs Zeichnung zur Abstempelung produciren alten Stamm-Actien werden zu dem Betrage von Thlr. 5. 25. — in Zahlung angenommen.
7. Die Vollzahlung auf die Interimsscheine, welche zu jeder Zeit gestattet ist, wird vom Vorstande seiner Zeit angeschrieben werden.
8. Die Ausgabe der Original-Actien, welche vom 1. Januar 1874 ab am Reingewinn der Gesellschaft participiren, geschieht zu dem vom Vorstande der Gesellschaft in den Gesellschaftsblättern zu veröffentlichenden Zeitpunkte an den gleichzeitig zu bezeichnenden Stellen.

Die  
berichtigten  
des Königs  
Bestimmung  
werden den  
Kammern  
nahme eines  
find, vor  
regierung  
bleiben aus  
stimm) die  
theilt, so  
vorschlag  
Kammern  
welchen  
ferner ist  
auf Bewill  
Regierung  
der Nicht  
schon erwöl  
habe, daß  
dann als  
in einer d  
Dritttheile  
gestimmt h  
Diese Ver  
übrigens in  
ich suchen  
genissen E  
wähige Be  
legung unse  
gegenüber  
Erlern Kon  
dessen Weh  
von Tobel  
walt Einflu  
Monarch d  
in das Ver  
berufen, w  
die Befähig  
verfassung  
des Staates  
und eine d  
Nichtgeb  
Sachjen sel  
diese verje  
Kammer  
König kann  
stizes We  
sowie der  
gelichen G  
verschieden  
ernannten  
Bürgermei  
stiftung der  
Recht zu  
neues Wit  
Gegenüber  
die möglich  
ich beselbe  
man immer  
theil, wenn  
der Befähig  
entwürfen u  
sie gewährt  
Erlaubtheit  
nichtigkeit d  
zu schlagen  
Dritttheil  
müßigung  
Die ganze  
— und  
allgemein  
lich nur ge  
so oft die  
Abrechnung  
Hartnäckig  
Regierung  
vereinbar  
de Kammern  
ordnung no  
nung und  
Landes zu  
Steuerlich  
daß die neg  
auf die SS  
nicht ist; d  
Schuldschei  
dessen Verm  
nicht zwei  
haben. D  
bedeutamer  
Bestimmung  
sicheren al  
teren die  
füßen das  
recht der  
ligen im  
die Abg.  
trag eingeb  
zweiten R  
selbe lautet  
Die Kamm  
1) die St  
Gelegen  
§ 42 un  
lassung  
Ehre Ra  
genüßig  
ausgelegt  
2) die Ver  
tunge er  
Die berid  
Bieberma



zweiten Linie die wirksamste Unterstützung zu leisten und gleichzeitig auch noch jene Höhen unter ihrer Feuer zu nehmen, welche eine Stunde vor der Umwallung künftighin die großen, selbständigen Augenforts erhalten werden.

Am Sonnabend, 15. November, ist in Rom das italienische Parlament durch den König in Person eröffnet worden. Die Thronrede hebt hervor, daß Rom die Hauptstadt Italiens habe werden können, ohne die Unabhängigkeit des Papstes in der Ausübung seiner geistlichen Functionen und Beziehungen zu der katholischen Welt zu verringern.

den Kindern das Vaterland zu sichern, welches unter schmerzlichen Prüfungen in der Vergangenheit unerschütterlich geschützt worden, schließt der König: „Heute wie damals habe ich Vertrauen zu der Nation; heute wie damals, ich weiß es, hat die Nation Vertrauen zu ihrem König.“

Nach weiteren aus Cuba eingegangenen Nachrichten geschah die Hinrichtung des Capitains und des größten Theils der Mannschaft des „Virginus“, obgleich sowohl die anwesenden Vertreter ausländischer Mächte wie namentlich der englische und der amerikanische Consul Protest dagegen erhoben.

Neues Theater.

„Der Freischütz“ gelangte kürzlich mit theilweise neuer Besetzung zur Aufführung. Da aber Fräul. v. Hartmann die Partie der Agathe sehr schnell übernehmen mußte und in Folge dessen gewiß mit Unruhe zu kämpfen hatte, so wollen wir erst nach der nächsten Wiederholung unsere Meinung über die Leistung der äußerst strebsamen Künstlerin aussprechen, welche leider, wie es scheint, durch Kesseltigkeit an der Production ihrer Mittel nicht selten behindert wird.

Verschiedenes.

Ueber den am Donnerstag Vormittag zu Frankfurt am Main gehaltenen neuen Guss der Kaiserkrone wird folgendes mitgeteilt: „Der Glodengießer, Herr Hamm, hatte diesmal

340 Toner Metall, also 60 Toner mehr als das erste Mal, in den Schmelzofen gebracht. Der Guss erfolgte ohne jede Störung, allein die Form blieb ungefüllt, weshalb die Vermuthung nahe liegt, daß das flüssige Glodenzut die Form an irgend einer Stelle durchgedrückt haben muß.

Der bekannte Times-Correspondent Dr. W. H. Russell, welcher die Armeen des Kronprinzen im Feldzuge von 1870/71 begleitete, hat ein interessantes Buch unter dem Titel „Mein Tagebuch während des letzten großen Krieges“ (London und New York bei George Routledge and Sons) veröffentlicht, in welchem er viele Sachen mittheilt, welche er damals in seinen Berichten an die „Times“ nicht veröffentlichen konnte.

Der freitbarste Superintendent der Christenheit ist der Superintendent Frazer in Woolwich. Andere Superintendenden verstehen auch zu donnern, wenn aber Frazer donnert, ist es der reine Kanonendonner; denn er ist Superintendent (oberster Beamter) der Königl. Geschützfabrik in Woolwich.

Höchst empfehlenswertes Mittel gegen das Entweichen der Gefangenen. Die holländische Regierung auf Java ist auf ein eigenhämliches, sich aber als praktisch bewährendes Mittel verfallen, um das Entweichen der Staatsgefangenen aus den Festungen zu hindern.

(Eingefandt.)

Obgleich die Klagen über die Eisenbahnen, welche in der letzten Zeit immer lauter und immer häufiger geworden sind, bei den Direc-

tionen geringe Erfolge zu erzielen pflegen, so geht ich mich dennoch genöthigt, das reisende Publikum auf einen Umstand bei der Leipzig-Wagdenburger Bahn aufmerksam zu machen, welcher wohl bisher noch wenig beachtet worden ist.

Den vergangenen Dienstag reiste ich von Halle nach Leipzig, und da ich dafelbst nur die neue, aus dem Polnischen übertragene Komödie „Die einzige Tochter“ vom Grafen Fredro sehen wollte, deren Aufführung in deutscher Sprache für einen Polen besonderes Interesse haben muß, so forderte ich ein Retourbillet 3. Classe für einen Tag nebst einem Ergänzungsbillet für den von hier 5 Uhr 45 Min. abgehenden Schnellzug, ein Retourbillet also, um es noch einmal zu sagen, für einen Tag, wie ich es als Leipziger Student zu lösen pflegte, wenn ich von da nach Halle fuhr.

Es wird wohl den meisten Reisenden wenig Unterschied machen, daß ein Retourbillet 2 1/2 Rgr. mehr kostet, da es denn überhaupt eine Kleinigkeit ist, aber es kommt hier etwas Anderes in Betracht. Warum sollen die Leipziger in dieser Beziehung einen Vorzug vor den Gallenländern haben? Oder, frage ich, warum sollen wir, wenn wir für einen Tag nach Leipzig fahren, ein Billet für 3 Tage lösen, um dann die Unannehmlichkeit zu haben, es abstemplen zu lassen, während die eintägigen Leipziger Biletts nicht abgestempelt zu werden brauchen?

Vorstehendes habe ich zur allgemeinen Kenntnis bringen zu lassen geglaubt, damit die Reisenden wissen, was sie auf dem Bahnhof in Halle für Biletts zu lösen haben, wenn sie nach Leipzig wollen, ohne einer hüllichen Erklärung von Seiten des Biletteurs zu bedürfen.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Nachdem die für die Aufnahme von Anmeldezetteln zur Abholung von Gütern hieselbst ausgehängten Listen aufgehoben worden sind, dient zur Aufnahme dieser Anmeldezettel nunmehr jeder Postbriefkasten; es nimmt jedoch die Güterverwaltung, ebenso der Fuhrunternehmer Müller, Gerberstraße 67, Anmeldungen zur Güter-Abholung auch unmittelbar an.

Die Zettel sind offen (ohne Couvertirung) und unfrankirt in die Postbriefkästen zu legen. Durch die Beförderung per Post entstehen den Aufgebern keine Kosten. Die für die Anmeldezettel besonders angefertigten Formulare werden von der Güterverwaltung und von den amtlichen Verkaufsstellen für Postwertzeichen zum Preise von 2 1/2 Groschen pro 100 Stück resp. 1 1/4 Groschen pro 50 Stück abgegeben.

J. A. der Ober-Güterverwalter Jung.

Bekanntmachung, das Leipziger Adreßbuch für 1874 betreffend.

Berichtigungen für das Adreßbuch, welche gratis aufgenommen werden, sind bis zum 18. November a. e. einzureichen.

Die Angabe von Wohnungen, welche vor dem 3. November d. J. bezogen worden sind, ist nicht erforderlich; dagegen werden Personalmotizen, Anzeigen veränderter Geschäftslocale (mit Bezeichnung des Stockwerkes)

wie von Wohnungen, die nach dem 3. November bezogen worden (ebenfalls mit Bezeichnung des Stockwerkes und der Zeit des Einzugs) dringend erbeten.

Inserate in dem Leipziger Adreßbuch werden für jede Zeile ober deren Raum mit 1 Tlr. berechnet. Leipzig, den 15. November 1873.

Alexander Edolmann, Universitätsbuchbinder, (Querstraße Nr. 30, Mittelgebäude.)

A. Walther. 100 Adreßkarten für 15 %, 100 Einladungskarten für 6 %, 100 Rechnungen für 5 %, Wein- und Waarenetiketten. Visitenkarten. Alle Druckerarbeiten billig und gut. \* Koch's Hof. \* Lithogr. Anstalt und Druckerei seit 1846. 100 von 10 % an.

Local-Veränderung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mein Buzgeschäfft von der Kl. Fleischergasse Nr. 29 nach der Leipziger Straße Nr. 44 parterre verlegt habe, und empfehle gleichzeitig eine Auswahl von Hüten, Capotten u. a. Robeartikel zu den billigsten Preisen. F. Schnell.

Van Buskirks fragrant SOZODONT. Amerikanisches Zahnreinigungspräparat (amtlich geprüft) aus werthvollen südamerikanischen Pflanzenstoffen bereitet und zum Reinigen und Erhalten der Zähne, wie des ganzen Mundorganismus unübertrefflich und einzig in seiner Art, ist in eleganten Cartons, Tinctur und Pulver enthaltend, nach Vorschrift gebraucht, ca. 1/2 Jahr ausreichend, à 1 # per Carton zu haben: In Leipzig bei den Herren Aumann & Co., Otto Meissner, Franz Wittich, Albert Zander. — Bautzen: Apoth. E. Heuzner. — Döbeln: Apoth. C. Schultze. — Plauen i/Vogtl.: Franz Junge. — Stollberg i/Ergeb.: Alb. Aumann. — Zittau: C. H. Noack. — Zschopau: Aug. Gey, Ed. Neumeister Nachf. — Zwickau: Stendel & Pinther. — Freiberg: Apoth. H. H. Krause. — Crimmitschau: Emil Oehme. — Glauchau: Lachmund & Baumeier. — Johannsgeorgenstadt: Apoth. Bürgermeister F. Degen. — Wurzen: Otto Thierack. Haupt-Depot für Sachsen, Mittel- und Süddeutschland bei Brückner, Lampe & Co. in Leipzig.

Die beste Saugflasche für Kinder „Mamma“, von renommirten Kinder-Aerzten sowie Herrn Dr. Fürst empfohlen, ist zu finden im Magazin von Theodor Pfitzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.

Ball-, Theater- u. Promenaden-Fächer neueste Muster in reicher Auswahl per Stück 2 1/2 # bis 15 #. Wilhelm Kirschbaum, 19 Neumarkt 19.

Zu Weihnachts-Stickerereien empfehle ich in größter Auswahl als: Schreibmappen, Documentenmappen, Brieftaschen, Portemonnaies, Cigarren-etuis, Journalhalter, Visitenkartentäschchen etc., sowie eine große Auswahl von größeren und kleineren Galanteriegegenständen, als: Garderobehalter, Uhrhalter, Feuerzeuge, Schlüsselhalter, Tabak- und Cigarrenkasten und eine Menge andere niedliche Artikel zu billigen aber festen Preisen. Wilh. Kirschbaum, Nr. 19 Neumarkt Nr. 19.

Filz-Schuhe. Größtes Lager bei Anton Fischer jr., 24 Grimma'sche Straße 24. Ecke der Ritterstraße.

Pegauer Filzschuhwaaren en gros aus der Fabrik von en détail Ford. Fischer, empfiehlt in allbekanntester Güte Gustav Pinsdorf, Markt, Salzgähnen-Gäß.

Fertige Winter-Heberzieher in größter Auswahl Nr. 8 Halle'sche Straße bei Kornblum. Schlaftröcke in größter Auswahl zu Engros-Preisen Nr. 8 Hall. Str. bei Kornblum.

No 3... Dr. ... In alle... Mittel... Ein... Zeit... hat... über... neue... 17... Das... Er... Sch... son's... 1... bei... Kirch...

Enc... Echte... 7 1/2 #... so wie den... H... Juwe... Stern... emp... Garnit... Redakt... zu... Gar... 1873

find... wieder... H... neue... Wahl... Peter... Selbst... Verkauf... 1873

5-1... im... In Herr... werden... von 7-9... von 1-2... be... 1873

Dam... ichtere... Reich... Betrag... soll... Marie... Schwe... 1873

**Stuhls und Matratzen** werden gut und billig gearbeitet, vergl. **Stuhlspezialisten**.  
F. Hars, Berliner Straße Nr. 22.

**Für Theater-Gesellschaften**  
empfehle meine **Seifenstücke** von höchst lauderen Parfümen, Bärten u. s. w. zu billigen Preisen. Auch übernehme das Frisieren und Schminken sowie Anticken der Bärte und berechnen billige Preise.  
**Adolf Heinrich** in **Hohmann's Hof**.

**Dr. Homershausen's Augen-**  
sennens in Originalflaschen à 20 u. 1  
Depot: **Engelapotheke, Markt 12.**

In allen Fällen das  
allein sichere  
angenehme  
Mittel  
**„Feytona.“**  
gegen  
Zahnschmerz!  
Echt zu haben bei  
**Louis Lasterbach, Leipzig.**

Eine Erfindung von ungeheurer Wichtigkeit ist gemacht. Dr. **Walerson** in London hat einen **Haarbalsam** erfunden, der das Ausfallen der Haare sofort stillt; er befordert den Haarschnitt auf ungläubliche Weise und erzeugt auf ganz kahlen Stellen neues, volles Haar, bei jungen Leuten von 17 Jahren an schon einen prächtigen Bart. Das Publicum wird dringend ersucht, diese Erfindung nicht mit den gewöhnlichen Schreibern zu verwechseln. Dr. **Walerson's Haarbalsam** in Orig.-Metallbüchsen à 1 Thlr. ist echt zu haben in **Leipzig** bei **Viergutz & Klein, Thomaskirchhof Nr. 19.**

**Encre Rouenaise.**  
Echte französische Schreib- u. Copirtinte à 4/7, zu haben in **Auerbachs Hof 15.**

**Gaszunder**  
so wie den dazu nöthigen **Wachstuch** empfiehlt  
**Hinna Kutschbach, Reichstraße 55.**

**H. Schweigel,**  
**Juwelier und Goldarbeiter,**  
Sternwartenstraße 11a, II, nahe dem Kopplatz, empfiehlt zum bevorstehenden Feste **Smaragden, Brillen, Boutons, Arzene, Medaillon, Ringe, Ketten, Knöpfe** etc. zu außerst billigen Preisen. **Haarfedern** beschläge in ar. Ausm. vorrätig. **Sonntags geöffnet.**

**Schnallen**  
sind in großer Auswahl wieder neu eingetroffen bei  
**Rudolph Ebert,**  
9 **Thomaskirchhof** D.

**Tauslinge (Schreipuppen),**  
neue Modelle sowie alle anderen Sorten in großer Auswahl empfiehlt  
**Petersstraße 13. Carl Beyde.**

**Selbstbeschäftigungs-Spiele**  
in großer Auswahl,  
Bausachen von 2 u. bis 2 u. pr. St. empfiehlt  
**J. A. Schumann,**  
Brühl Nr. 37, Nähe der Ritterstraße.

**Schlaftrübe in allen Stoffen von 5—15 Thlr. Schützenkr. 17/18 im Herren-Garderobe-Magazin.**

In **Herren-Kleider-Magazin** von **S. Zeyss** werden seine **Leberzieher** von 10—13 u. Röcke von 7—9 u. **Reinleider** von 1 1/2—5 1/2 u. **Westen** von 1—2 1/2 u. **Schlaftrübe** von 3—4 1/2 u. billigt verkauft **Neumarkt Nr. 36.**

**Damenputz, Kapuzen,**  
leichter in allen Größen.  
Reiche Auswahl. Billige Preise.  
Getragene **Damenhüte** werden geschmackvoll und schnell verändert.  
**Marie Müller, Raschmarkt, Böttchengebäude.**

**Schweizer Weiß- u. Seidenwaren,**  
schöne **Sarدينen** 2 Fenster d. 2 u. 25 u. glatte und gemusterte **Woll- u. schwarze Tücher** u. **Hüts** zu Kleibern, den Meter von 1 u. 2 u. an, **Hals-, Taschent- u. Knäpftücher** empfiehlt in großer Auswahl und billigen Preisen **Kud. Roth, Magazingasse 7, 1 Tr.**

**Gray'sche amerikanische Papierwäsche-Fabrik**  
**Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig.**

Wir machen hierdurch bekannt, dass unsere **Papierkragen und Manchetten mit vollständigem Leinen-Ueberzug** von jetzt an in unserem **Detailgeschäft Neumarkt 9** verkauft werden, und laden unsere vielen Freunde ein, diesen Fortschritt in unserer Industrie gefälligst in Augenschein nehmen zu wollen.

**Gray's Patent American Moulded Linen Cloth Paper Collars and Cuffs for Ladies and Gentlemen manufactured by Mey & Edlich, Plagwitz, are sold wholesale and retail at their store 9. Neumarkt 9.**  
The above articles are elegant, practical and inexpensive. One trial will prove the fact.

**Herold & v. d. Wettern,**  
**Grimma'sche Straße Nr. 21**

erlauben sich ihren **Weihnachts-Ausverkauf** in **seidenen, halbseidenen, wollenen, halbwollenen Kleiderstoffen, Ball- und Gesellschafts-Roben, sowie Winter-Mänteln, Costümen, Ball-Umhängen** etc., zu bedeutend herabgesetzten Preisen, ergebenst in Erinnerung zu bringen.

**200 Winter-Ratné-Jaquots 200**  
sollen heute und morgen für die Hälfte des Kostenpreises verkauft werden.  
**22. Grimma'sche Straße 22. bei J. Joseph.**

**Fertige Herren-Anzüge**  
in größter Auswahl  
**Nr. 8 Halle'sche Straße bei Kornblum.**

**Gardinen,**  
Sächsisch, Schweizer und Englisch Fabrikat, von den billigsten bis feinsten Qualitäten, empfiehlt in reichhaltigster Auswahl  
**Gustav Kreuzer, Grimma'sche Straße 8.**

**Eine Partie vorzügliche Leinen,**  
die weniger hübsch gebleicht sind, wird sehr billig, jedoch nur in ganzen Stücken abgegeben bei  
**Sigmund Frank, im Großen Blumenberg.**

**Elegante Wheeler & Wilson, Singer, Grover & Baker,** überhaupt alle für Familien- und gewerbliche Zwecke auf das Vortheilhafteste eingerichtete Nähmaschinen empfehlen wir zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
**44. Winkler & Hänsel, Ritterstrasse 44, Hof 2 Treppen.**

Gleichzeitig empfehlen wir unsere neu eingerichtete **Reparaturwerkstätte**, wodurch wir in den Stadt gefehlt sind, jede nur mögliche Construction von Nähmaschinen zu außerordentlich billigen Preisen gut, schnell und unter Garantie herzustellen.

**Meubles-Magazin**

**13. Kloetergasse (Hotel de Saxe) H. Paul Böhr, (Hotel de Saxe) 13.**  
empfehlen sein grosses Lager von **Pariser, Berliner und Stuttgarter Meublen, Spiegeln und Polsterwaren** zu billigsten Preisen unter Garantie.

**Flaschenbier.**  
**Bayerisch Bier** à Flasche 2 1/2 u. pr. 1 1/2 oder 2 1/2 u. pr. 1 u.  
**Berliner Bitterbier** à Fl. 21 u. pr. 1 1/2 oder 2 1/2 u. pr. 1 u.  
von vorzüglicher Güte empfiehlt **Hermann Wilhelm, Mansfelder Steinweg Nr. 18.**

**Heinr. Rost, Gr. Fleischberg. 24/25.**  
empfehlen sein reichhaltiges Lager von **Lachen** für **Damenkleider, Doubles, Ratnés, Hoch-Rößen u. Buchstind** zu billigen Preisen.

**Modistinnen**  
berechnen bei allen Artikeln **Engrospreise.**  
**Adolphine Wendt,**  
Moden-Handlung und Strohhut-Fabrik,  
**21. Universitätsstrasse 21.**

**„Muebikissen“**  
zum Selbstüberziehen sind stets vorrätig.  
**Fr. Meyer, Tapetierere, 39, Reichstraße 39, part.**

**Reguliröfen** nach neuester Construction, **Rochöfen, Kochöfen, Badofentöfen, Badofenplatten, Chamotte-Ofen** etc. etc. empfiehlt **Bernhard Kaden, Berberstraße 26 u. 29, Stadt Plagwitz.**

Reelle Bedienung  
en gros. en détail.  
**C. F. Kirchner,**  
**Kutschner,**  
**Neuschönefeld,**  
Carlstrasse 50,  
empfehlen einem geehrten Publicum **Leipziger, Neuschönefelds und Umgegend** sein  
**reich assortirtes**  
**LAGER**  
von  
**Pelzwaren.**  
Reparaturen jeder Art werden nach neuestem Geschmacke billigst ausgeführt.  
en gros. en détail.  
Solide Preise.

**Nur noch bis Donnerstag Ausverkauf**  
um vollständig zu räumen  
leis. **Herrenkragen, Chemisette, lein. baumw. und halb. Hosensenge, leinene Kleiderleinen, Matratzendrells und Federleinen, bunte Bettseuge, gedr. Schürzen, blaue und braune Leinen, ord. Tischseuge, div. Futterseuge, rohe Leinen und ord. Halbleinen, Futterseuge, Halstücher etc.**  
Alles bedeutend unter Einkaufspreis.  
**R. Zachariae,**  
**Markt 14.**

**Winter-Paletots v. 6—20 Thlr. Schützenkrasse 17/18 im Herren-Garderobe-Magazin.**

**Zöpfe,**  
**Edigmond, Boden**  
von reinem abgefeinneten Haar und prachtvollen Farben, **25 u. unter dem jetzigen Haarpreise**, empfiehlt  
**Adolf Heinrich in Hohmann's Hof.**

**Watte**  
empfehlen zu möglichst billigen Preisen die **Fabrik Gröhl Nr. 82, Gräse Lanne.**

**Wachstuch**  
zum Belegen von **Fußböden, 1/4—1 1/4 breit**, habe ich eine **große Reststück** preiswerth abzugeben.  
**Friedr. Quast, Markt 9.**

Die **Pianoforte-Fabrik** von **Hölling & Spangenberg** in **Seitz** empfiehlt ihre **Flügel und Pianinos** zu billigen Preisen unter Garantie.  
Lager in **Leipzig: Petersstraße Nr. 20, Stadt Wien.**

Die **Pianoforte-Fabrik** von **F. August Förster,**  
**Witten in Sachsen,**  
erlaubt sich zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** ihre **gerad- und überfalligen Pianinos** mit **einfachen und doppelten Eisenrahmen**, welche wegen ihrer **haltbaren Construction** von der **königl. Sächsischen Regierung** patentirt, in empfehlende Erinnerung zu bringen und **gehört** bei **billigsten Preisen 5 Jahre Garantie.**





2000 gute Hypothek, 7% Zinsen, jeder...

Zu verkaufen feine feine Glasflaschen...

Zu verkaufen 2 Doppelfenster 3 Ell. 18"

Abbruch. Ein Salon, 12 Ellen lang, 6 Ellen tief...

Für Ziegeleibestzer. Mehrere Tausend Ziegeleibestzer...

Ein Coupé, so gut wie neu, ein- und zwei...

Vier Pferde. Ein auf dem Gute Nr. 1 in Panitzsch...

Ein Ackerpferd. Ist zu verkaufen im Gasshof zu Rausen.

Ein Paar Pferde und zwei Landwagen...

Zwei tolle Schweine sind zu verkaufen...

Ein Hund ist zu verkaufen Alexander-

Zu verkaufen sind ganz weiße feine Hunde...

Kaufgesuch. Ein Doppelhaus in Gohlis wird zu kaufen...

Kleine Häuser. Im Preise bis 5000 € suchen...

Ein Produktionsgeschäft wird zu kaufen...

Ein Apotheker, welcher das Staatsexamen...

Ein gutes, wenn auch schon gebr. Piano wird...

Reudnitz. Ludwigsplatz 18, Ecke der Leipziger Straße...

Vertrag. Herrenkleider, Damenkleider, Botten, Wäsche...

Gekauft werden zu hohen Preisen...

Vertragene Herrenkleider werden zu...

Belze. sowie Kleidungsstücke, alle Sorten...

Für einen großen Gasshof außerhalb sucht...

20-30 Gebett Federbetten. Sucht baldigst zu kaufen u. zahlr. Preise...

Frauenhaare werden zu höchsten Preisen...

Gesucht werden 8000-9000 € als erste...

Schraubstock, gebraucht, in gutem Zustande beständig...

Leere Weinkisten werden gesucht...

Auf ein hübsches, mündel. 50,000 €...

Ein Cavalier, der die nötige Sicherheit bietet...

Ein junges, gebildetes Mädchen bittet...

36,000 Thaler. Sollen zu Neujahr 1874 ausgeliehen werden...

Selb. Gelaut werden zu höchsten Preisen...

Gold. auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke...

Gold. auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber...

Das Lombard- und Borschußgeschäft...

Heiraths-Gesuch! Ein Kaufmann, Mitte 30r., mit 1500 €...

Ein Wittwer, Hausbesitzer, Besitzer eines...

Bermögen Nachsaher, jedoch kein für...

Offene Stellen. Die renommirte Papier-Fabrik von...

Ein tüchtiger zuverlässiger Comptoirist...

Einen gewandten zuverlässigen Verkäufer...

Commiss-Gesuch. Ein gewandter, freundlicher Verkäufer...

Lehrlings-Gesuch. Für meine Tuch-, Seiden- und Wollwaaren...

Provisions-Reisender für eine Glace-Handschuh-Fabrik...

Sechs Verkäufer für Colonialwaaren-Geschäfte...

Ein gewandter Buchhalter für die doppelte...

Ein junger Mann, der mit der Blumen-Branche...

Lagerist. egypt. auch für die Reise gesucht...

Rudolf Mosse in Frankfurt a/M. Für ein größeres hiesiges Fabrikgeschäft...

Durch das internationale Vermittlungs-

Von einem bereits gut eingeführten Hause...

Für ein Schuhmacher-Artikel-Geschäft...

Gesucht wird zum sofortigen Antritt...

Ein ordentlicher Schreiber wird gesucht...

Gesucht ein junger Schreiber von der...

Ein Bursche, welcher Schreiber werden will...

Bildhauer und Steinmetzen...

Ein Maschinenmeister kann dauernde Beschäftigung erhalten...

Buchbinderei-Verführer. Für eine hier am Plage befindliche...

10-15 tüchtige Buchbindergehälfen...

Tüchtige Buchbindergehälfen finden gute...

Gesucht werden Buchbindergehälfen...

Buchbinder-Gehälfen, tüchtige Partier...

Fulger und Falgerinnen suchen...

Accurate Fulzer und Fester...

Ein tüchtiger Conditoren-Gehälfen...

Zwei Tischlergehälfen auf Möbel werden...

Ein accurater Tischlergehälfen wird...

Gesucht wird ein guter Neubeschläger...

Ein Tischlergehälfen auf weiche Arbeit...

Gesucht ein Tischlergehälfen auf Bauarbeit...

Tüchtige Zimmergesellen werden noch...

1 in Nähmaschinen geübten Schlosser u. 1...

Tüchtige Maschinenführer sucht die...

Tüchtige Klempner sucht bei hohem...

Einen tüchtigen Klempnergesellen sucht...

Gesucht wird ein Klempner, der schon...

Maurer und Tagelöhner finden sofort...

Wir suchen einen tüchtigen Tagelöhner...

Einige gute Holzschnitzer finden dauernde...

Ein Schneidergehälfen auf Bocke oder Tag...

Ein Lehrling wird für ein Fabrikgeschäft...

Ein mit tücht. Schulkenntnissen ausgerüsteter...

Lehrlings-Gesuch. Ein Knabe, welcher Lust hat...

Gesucht 1 Geschäftsführer (Rechnung), 2 Keller...

Gesucht 2 Def.-Verwalter, 1 Hofmeister...

Für Expeditions-Geschäft wird ein des...





In verm. ist eine freundl. weibl. Stube nebst Koffen an 1 oder 2 Herren Nordstr. 3, I. Bf.

Zu vermieten ist Neujahr 1874 Stube u. Kammer an ruhige Leute, Reudnitz, Gemeinde- straße 24 im Hofe 2. Etage rechts.

Eine fein meublirte Stube und Kammer mit Saal- und Hausschlüssel zu vermieten Erb- mannstraße 5, 1 Treppe links.

Eine große 2sterrige Stube mit Kamin, Saal- und Hausschlüssel, ist sofort oder 1. Dec- ember mit oder ohne Meubel zu vermieten Große Fleischergasse Nr. 29, 4 Treppen.

Der 1. December ist eine gute meubl. Stube mit Cabinet zu ver- mieten Nürnberger Straße 42, Hof II. links.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube an einen Herrn Nicolaistraße 39, Hof rechts I.

Zu vermieten ist ein 11 meubl. Stübchen sofort Reudnitzgasse Nr. 11, 3 Tr.

Zu vermieten ist ein freundl., sehr gut meubl. Zimmer Schumanns Garten 2a, 3 Et. r.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube an einen Herrn Hühnerstraße 24, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundl. gut meubl. Zimmer an einen anständigen Herrn Nürnberger Straße Nr. 28 parterre.

Zu vermieten ein sehr meubl. Zimmer mit C. u. H. an Herrn Rodenfr. 8, II. rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an Herrn Gerberstraße Nr. 4, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder 1. December ein gut meublirtes Zimmer, mehfrei, sep. Eing., Saal- und Hausschlüssel, Infelstraße 4, 3 Tr.

Zu verm. ist eine gut meubl. Stube, Saal- u. Hausschl. an 1 Herrn Rüb. Str. 42, h. III. r.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube Brühl 25, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundl. heizb. Stube an 1 oder 2 Herren Karolinenstr. 20 b, IV. I., n. Dach

Zu vermieten ein fein meubl. Zimmer mit Saal- u. Hschl. an 1 Herrn Turnerstr 9, IV. I.

Ein fein meublirtes Salon mit fetterer prachsvoller Ausficht ist an einen anständigen Herrn oder Dame zu vermieten Frankfurter Straße 40b, 4. Etage.

Eine freundliche Stube ist an 1 sol. Herrn zu vermieten Brüderstraße Nr. 12, 4 Tr. links.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Pianino ist per 1. December zu vermieten Emilienstraße Nr. 1, parterre rechts

Som 1. December an ist ein freundl. meubl. Zimmer mit voller Pension zu vermieten, sehr passend für Musikstudierende Dörrienstr. 2/3, II.

Ein kleines Zimmer mit Koff. ist Ritter- straße Nr. 11, 2. Etage an einen Herrn zu vermieten.

Eine febl. meubl. Stube ist an Herrn zu ver- mieten Duerstraße 5, 4. Etage links.

Eine fein meublirte Stube ist sofort zu ver- mieten Läubchenweg 5, im Hofe 1 Tr. links.

Eine meubl. Stube ist sofort oder später an 1-2 Herren zu vermieten. Zu erst. Pöchow- straße Nr. 5 im Souterrai.

Eine anst. meubl. Stube ist an einen Herrn oder Dame sofort oder 15. November zu ver- mieten Ranzbüttel Straße 72, III. links.

Schönerstraße 9, I. Fl. links ist sof. oder zum 1. Dec. ein fein meubl. Zimmer zu vermieten.

Eine fe Stube mit heizb. Ofen, S. u. Hschl. für 3 Herren zu verm. Fleischergasse 29, IV. b.

Ein freundliches unmeubl. Zimmer ist zu ver- mieten Anger Nr. 2, I. Paul.

Ein kleines Zimmer mit Pension v. 1. Dec. ab zu vermieten Emilienstraße 17 b, III.

Ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Haus- schlüssel ist vom 1. Dec. an einen soliden Herrn zu vermieten Lauhaer Straße Nr. 20 parterre.

Schönerstraße 10, 3 Et. vorn. eine fl. Stube mit guter Koff. ist zum Ersten zu beziehen.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist an einen Herrn sofort oder 1. December zu vermieten Stöckchenstraße Nr. 14 b, 4 Treppen rechts.

Ein heizbares Stübchen ist an 1 oder 2 Herren oder eine Dame zu vermieten Reudnitzstraße 6, 4. Etage.

Eine freundliche Stube ist an 1 Herrn zu ver- mieten Gaisstraße 7, 4 Tr. links.

Eine fein meublirte Stube mit Bett ist an einen gebildeten Herrn zu vermieten Reudnitz, Geirichstraße 11 part.

Ein lediges Französisches, welches ihr eigenes Bett hat, sucht ein heizbares Stübchen. Adressen niederzulegen bei Herrn Käpfer, Brühl 56

Einer ordentlichen älteren Person wird ein kleines Stübchen bei einer seinen Herr- schaft offerirt, wenn die Person gesonnen, dafür die Wirthschaft zu übernehmen, resp. die Nach- mittage dazu zu verwenden.

Offerten unter „Gelegenheit“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu vermieten ist ein freundl. Stübchen als Schlafstelle für Herren, separ. Saal- und Hausschlüssel, Gaisstraße Nr. 15, 1. III.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Schlafstelle in einer meublirten Stube für einen Herrn Gaisstraße Nr. 23, 4. Etage.

In einer großen Stube sind 3-4 freundliche Schlafstellen mit gutem Mittagsessen offen Reudnitzstr. Nr. 18 im 2. Hofe 1 Treppe.

2 febl. Schlafstellen in heizb. Stube an Herren zu vermieten Gr. Fleischergasse Nr. 1, 2. Et.

Für einen soliden Herrn ist eine freundliche Schlafstelle offen Kupfergäßchen 4, Hof 3 Tr.

Zwei Schlafstellen für solide Mädchen, heizbar, Sailerstraße 10, Hof links 2 Tr. links.

Eine ein- meubl. Stube als Schlafst. an ordentl. Herren od. Damen zu verm. Burgstr. 8, 2 Hof III.

Schlafstelle ist offen für ein ordentl. Mädchen Nicolaistraße 31, Hof querbor 3 Tr. rechts.

Eine Schlafstelle für Herren ist offen Gaisstraße Nr. 24, im Productengeschäft.

Zwei freundl. Schlafstellen sind an Herren zu vermieten Wühlmännstraße Nr. 1, 4 Tr.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten an einem anst. Herrn Reudnitz, Kronprinzstraße 10.

Zwei febl. Schlafstellen für Herren sind zu ver- mieten Katharinenstraße 16, im Hofe II. links.

Ein Stübchen als Schlafstelle ist zu vermieten Lange Straße 4, im Hofe links, 2 Tr. rechts.

Gesucht werden 2 junge Leute in Schlafstelle Neumarkt Nr. 11, Hinterhaus rechts 2 Treppen

Schlafstellen, heizbar und mit Hausschlüssel, Peterstraße 2, 1 Tr. links.

Ein freundliches Stübchen mit 2 Betten ist als Schlafstelle an 2 solide Herren sofort zu ver- mieten Große Fleischergasse Nr. 1 part.

Gesucht wird ein anst. Mädchen in Schlaf- stelle Zu erfagen Körnerstraße 12 parterre.

Eine Schlafstelle ist an 1 sol. Mädchen zu ver- mieten Beyerische Straße 10, Hintergeb. 1 Tr. I.

Offen sind zwei Schlafstellen Querstraße Nr. 30 part.

Offen sind 3 Schlafstellen für ordentliche Leute Pöchowstraße Nr. 2b, 2 Tr.

Offen sind Schlafstellen für Herren oder Mädchen Gerberstraße 27, Hof 2 Tr. rechts.

Offen ist eine heizbare Stube als Schlafstelle für 1 oder 2 Herren Antonstr. 19 im Hof 1 Tr.

Offen sind Schlafstellen mit Koff. für 2 solide Arbeiter Körnerstraße 12, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle Albertstraße 18, 2 Treppen rechts.

Offen sind mehrere febl. heizb. Schlafst. für solide Herren Wühlgasse 8, 1 Treppe rechts.

Offen in einer febl. Stube Schlafstelle für einen Herrn Peterstraße 36, D. vorg. 3. Et. I.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Reudnitzstraße Nr. 7, 4 Treppen. Etage.

Offen 2 freundliche Schlafstellen für Herren in heizbarer Stube Flajnziger Str. 12, 1 Tr. I.

Offen ist eine freundl. heizb. Schlafstelle mit Schlüssel für Herren Erdmannstr. 8, Hinterh.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Brühl 17, 4. Etage bei Hillig.

Offen sind febl. Schlafstellen mit Koff. Frankfurter Str. 36 b im Hof 1 Tr. rechts.

Offen ist ein febl. Schlafst. mit Hschl. für einen Herrn Barfüßergäßchen 7, 1 Treppe.

Offen sind in febl. meubl. Stube 2 Schlaf- stellen für Herren Sponienstraße 19, III. r.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren, mit Schlüssel Hofe Straße 31, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Pöchow- straße Nr. 23 B, 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle Reudnitz, Leipziger Straße 10, Hinterh. p.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Hospitalstraße Nr. 40, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle vornh. Nicolaistraße Nr. 5, 4 Treppen.

Offen sind Schlafstellen Peterstraße Nr. 7, 5 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Pöchowstraße 19 b, 2. Etage links.

Offen eine freundliche Schlafstelle Flajnziger Straße 24, 2. Etage links.

Offen sind zwei Schlafstellen Sophien- straße Nr. 16 im Hinterhaus parterre.

Offen 2 Schlafstellen für solide Mädchen. Zu erfagen Duerstr. 6 bei Herrn Otto im Laden.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle Hospital- straße 44, im Hofe, 2 Treppe, 1 Treppe.

Offen für einen sol. Herrn Schlafstelle, heiz- bar Peterstraße Nr. 4, Tr. C. 3 Treppen

Offen sind Schlafstellen Sternwartenstraße 13, Hof querbor, 2 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren, mit S. u. Hschl. auf Wunsch Koff. Nicolaistraße 5, II.

Offen ist eine Schlafstelle sep. mit Hschl. für Herren Gerberstraße 43, 2. Etage.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer fr. Schlafstelle Reiziger Straße 14, 4 Treppen links.

Gesucht wird sofort ein Theilnehmer zu einer meublirten Stube, sowie ein solider Herr in Schlafstelle Nürnberger Str. 41, im Hofe 4 Tr.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer febl. meubl. Stube. Zu erst. Waisenhausstr. 37, IV.

Einige junge Herren können an einem guten kräftigen Familien-Mittagstisch theilnehmen Nordstraße Nr. 19, 3 Treppen.

## Theater-Conditorerei.

Heute Dienstag

### Nationalgesang und Zither-Concert

(Schnitztheater, Streichzither, Holzinstrument)

von Metzger und Frau aus Baralberg in Nationaltracht.

Anfang 1/8 Uhr. Entrée 3 w.

## Entritzsch zum Helm.

Heute Dienstag zum zweiten Haupttag der

# Kirmess

Concert und Ballmusik.

Heute Dienstag den 18. November

## Entritzsch, Concert und Tanzmusik.

Gasthof zum Helm.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor v. Dr. Wend. Heute findet in Entritzsch die letzte Tanzmusik vor dem Fortbesonntag statt.

## Gosenschlösschen

Entritzsch.

Heute 2. Haupttag der Kirmess. Für gute Speisen und Getränke in besten gesorgt. Frische Pfannkuchen. J. Jurisch.

Heute Dienstag Orts-Kirmess, Ballmusik. Dabei empfehle eine reichhaltige Speisekarte, die auch n. ff. Weine und Biere besetzt, wozu ergebenst einladet

## Kirmess. Gasthof zu Wahren. Kirmess.

G. Höhne.

Heute Dienstag den 18. November:

## Möckern. Kirmess und Ballmusik.

Wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellmann. — Dabei empfehle Gänse, Enten, u. Gansbraten, Pocht u. Karpfen, ff. Mocca-Kaffee, die Kuchen, Bier und Weine extrafein, und bittet um zahlreiche Besuche ergebenst

A. Wehn.

Heute Dienstag Kirmess,

## Möckern im Gasthof.

Wozu ergebenst einladet Wilhelm Müller.

### Zur gefälligen Beachtung.

Einem geehrten Publicum sowie meinen werthen Gästen zur gefälligen Notiz, daß ich mit heutigem Tage meine neuen komfortabel eingerichteten Localitäten in der großen Feuerkugel eröffnet habe.

**W. Lorenz.**

Täglich warmes Sabelfrühstück, Mittagstisch ganze und halbe Portionen. Bayerisch und Lagerbier.

Restaurant u. Bayer. Bierstube

## Stadt Gotha Gr. Fleischberg. No. 21.

Beim Eintritt der kälteren Jahreszeit erlaube mir meine freundlich und confortabel eingerichteten Localitäten in gef. Erinnerung zu bringen. Auch empfehle gedr. Familien und Vereinen den in der ersten Etage befindlichen kleinen Saal zur Abhaltung von Gesellschaften, Diners, Soupers u. s. w.

C. Beck.

Mein neu eingerichtetes und rauchfreies

## Restaurant & Café von Wilhelm Klähn, Hospital- und Thalstraßen-Café,

hatte dem geehrten Publicum angelegentlich empfohlen.

Heute Abend gespeite Kessels mit saurer Sahne. gewählte Abendkarte, echt Bayerisch und Riebeck'sches Lagerbier ff.

Schlachtfest bei F. W. Soldowitz, Kleine Fl. isberggasse 28.

Schlachtfest empf. für heute C. Helzig, Peterskirchhof No. 5.

Restauration in Ischermanns Hause. Heute Schlachtfest. E. F. Schanze.

Heute Schlachttag Halle'sche Straße 7, Pögg.

Schlachtfest empfiehlt heute E. Schwabe, Ranzbüttel Steinweg 7.

Kleine Funkenburg. Morgen Schlachtfest.

Heute Schlachtfest, wozu freundlich einladet G. Feinsaker, Lindenau.

Heute Abend

## Reil Restaurant zur Gartenlaube.

Schweinsknöchel.

empfehle heute Abend (Herbst- und Lagerbier) Carl Rohde, Klosterstraße Nr. 4.

Heute Abend **Mockerturle-Suppe** bei A. Forkel, Katharinenstraße Nr. 36.

NB. Ein Gesellschaftszimmer ist noch für einen Abend in der Woche zu vergeben. D. O.

### Ergebenste Einladung.

In meinem heute Dienstag den 18. November stattfindenden **Martins-Schmaus** laden Freunde und werthe Gäste, welche durch Circulare übersehen worden, hierdurch zu recht zahlreicher Theilnahme ganz ergebenst ein.  
(a. Couvert 15 %.)

**J. Rahnis,**  
Universitätsstraße 10, Silberner Bär.

Restaurations von **J. G. Kühn**, Teubners Haus, vis a vis der Post.  
empfehle heute Abend Ente mit Kraut, Kösen, Bayerisch und Lagerbier ff.

### Restaurant Drechsel,

Nicolaistraße 5, gegenüber Amtmann Hof, empfiehlt seinen kräftigen Mittags- und Abendspeisen, 8 % Täglich reichhaltige Speisekarte.

### Martins-Schmaus

erlaube ich mir hiermit meine geehrten Gäste und Bekannte ergebenst einzuladen.  
Hochachtungsvoll  
**W. Barthel**, Burgstraße 24.

**Restaurations 4 Grimma'sche Strasse 4**  
Abendmahl-Mittagstisch, Suppe, 1/2 Portionen, 7 %, sowie echt Gumbacher und böhmisch Bier empfiehlt  
**F. Thiele.**

**Zum sächsischen Jäger**, Kohlenstraße 9.  
Heute Gänsebraten und sauren Rinderbraten mit vollständigen Kösen, Sauerkraut und Beirndier ff, wozu ergebenst einladet  
**H. Gaisch.**

**Restaurant zur Ernaen Schonka.**  
Mittwoch den 19. November ladet zum Vortage-Schmaus alle Freunde und Bekannte  
**J. G. Klöppel.**

**L. Wornor**, Tanzlehrer.  
Gente große Übungsstunde.  
NB. Morgen keine. Dieses den Scholaren zur Nachsicht.  
**D. O.**

**Corso-Halle.**  
17 Regazingasse 17.  
Concert u. Vorstellung.  
Sam 77. Nr. 1. Jesuit, Vater u. Ballettrape.  
Sam 20. Nr. 2. Plus X. und die fromme Sippe oder der Teufel holt sie alle.  
Vorlesung m. Gesang in 1 Act.  
Anfang 8 Uhr. Entrée 3 %  
**Emil Richter** (der Götze).

**Gipner's Restaurant und Café.**  
18. Sternwartenstraße 18.  
Gente Concert und Vorstellung  
der Singpiel-Gesellschaft Krause, Wehrmann u. 1 m. erbft Damen  
NB. Hierzu empfehle reichhaltige Speisekarte, Wein, Bier und Pilsener.

**Emil Härtel's Liedertunnel.**  
No. 5. Hainstraße No. 5.  
Concert und Vorstellung in Gesang, Komik und Ballet unter Leitung des Herrn Director Glehner. Auftreten sämtlicher Mitglieder, der Komiker Herrn Schapsky und Edelmann u. 6 Spiel des Herrn Balletmeister Rinda vom Victoria-Salon in Dresden, des Solotänzerin Frau Sahr, sowie des kleinen Tänzerpaars Margrethe und Alised Rinda.  
Zur Aufführung kommt u. A.: Ein Ständchen mit vertriebenen Musikanten, Schatten-Pantomime, Solotanz des Frä. Sahr, Jesuit, Vater und Ballettrape, Liebespiel mit Tableau  
Anfang 8 Uhr. Entrée 3 %

**Windisch's Restauration.**  
Grimma'sche Straße Nr. 5 und Neumarkt Nr. 3.  
Gente Abend Concert von Rilian nebst Tenor und Komiker Diege.

**Limbacher Tunnel.**  
19 Burgstraße 19.  
Concert u. Vorstellung der Singpiel-Gesellschaft des Herrn Kommandeur. Auftreten des Solotänzerin Frau Sahr, des Musikanten Rosa u. der Couvertiers Fräul. Emmy und Marie. Anfang 8 Uhr.

**Windisch's Restauration.**  
Grimma'sche Straße Nr. 5 und Neumarkt Nr. 3.  
Gente Abend Concert von Rilian nebst Tenor und Komiker Diege.

**Limbacher Tunnel.**  
19 Burgstraße 19.  
Concert u. Vorstellung der Singpiel-Gesellschaft des Herrn Kommandeur. Auftreten des Solotänzerin Frau Sahr, des Musikanten Rosa u. der Couvertiers Fräul. Emmy und Marie. Anfang 8 Uhr.



**italienischer Garten.**  
Gente Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch.  
**G. Hohmann.**

**Verloren am Sonntag Abend eine halblange Ledaktpfeife.** Geg. Belohn. abzug. Reuditzhof 23 p.

**Verloren** hat sich am 13. d. M. ein silbergrauer Affenpinscher (Häbin) mit Steuerzeichen, Weisford und Halsband, worauf der Name des Besitzers stand. Gegen Belohnung abzugeben. Königplatz Nr. 8. **Herrn Schmidt.**  
Vor Kauf wird gewarnt.

**Zugelassen** ist ein Hund, große Race, Carolinenstraße 14, bei Tenneberg.

**Verloren** hat sich am Sonntag den 15. d. ein großer schwarzer Jughund, mit weißer Brust, weißen Füßen, Steuerzeichen und Maulkorb in der Frankfurter Straße gegen Belohnung abzugeben. **Kindeman**, Augustenstraße Nr. 14.

**Entlaufen** ein hellgr. Seidenpinscher, Namens Schnepf (Freuzhalm). Gegen Belohnung abzugeben. **Körnerstraße 3, Glasbleicher.**

**Entlaufen** ein großer schwarzer Hund, auf den Namen Sultan hrend. Um gef. Rückgabe wird gebeten. **Bollnardsdorf, Rabatstraße 75.**

**Der Herr Studiosus**, welcher sich gestern Vorm. Klosterstraße Nr. 4 um die Stelle bewarb u. gleich an der Saalthür berichtet wurde, daß obige Stelle besetzt sei, wolle sich, wenn noch frei, nochmals vorstellen.

**Der Herr Studiosus**, welcher am Sonntag Abend in der Bayer. Bierstube — Grimm. Str. Nr. 4 — einen Hundewaulkorb mit Steuer Nr. 1647 an sich gen. hat, wird um dessen sofortige Rückgabe bes. erucht.  
Die ausgesprochenen Worte gegen Herrn Basse nehme ich hierdurch für unmaß zu rück.  
**Th. Schwitzky.**

Unsern geehrten Herrn Chef nebst Frau Gemahlin erlassen wir unsern wärmsten Dank für das uns am Sonntag bereitere schöne Fest, dessen Erinnerung noch lange in uns fortleben wird.  
**Das sämtliche Personal der Nimmensfabrik des Herrn Paul Ehrst.**

**Anfrage an unsere Commission.**  
Tritt für die nach Beschluß vom 1. Nov. zu begründende Jubalidencasse abnormals ein Schummerhändchen ein?

**Bitte, liebes** — erwarte Dich bestimmt Mittwoch Abend 9 Uhr an der Ecke d. S., früher kann ich nicht. **Herzlichen Gruß F.**

Einem Besuch werde ich nicht abschlagen, aber all das Uebrige erlaube meine Umstände nicht, es müßte jedoch diesen Dienstag oder Mittwoch Abends nach 7 Uhr geschehen.  
**J. F. — — A. — O. — F. 32**  
in meiner Wohnung 8.

**Lieber Miez!**  
Ich habe Brief aus D. erhalten und muß Dich sprechen; komme, wenn es Dir irgend möglich ist, heute zu mir oder gleich mir ins Schiff, unter der ich schreiben kann. **Dein Miez.**

**N. N.** Den herzlichsten und innigsten Dank für die mir freundliche Ueberraschung.  
Daß ich Charakter, weißt Du. Erfuhr ich einst zuerst den wahren Grund — dann geschah nichts. Gott mit uns!

**A. B.**  
Dem Chef des Karitäten-Cabinetts an der Rassen-Gasse zu seinem heutigen Bieregenesse ein dreimal donnerndes Hoch, daß die Pölsanne von Jericho erschallt und die Mauern vom Sauf-Coupe erschüttern macht.  
Mehrere Mitglieder des Karitäten-Cabinetts.

**Herzliche Gratulation**  
dem Oberkellner **Franz Seifert** zu seinem heutigen Bieregenesse ein 99 Mal donnerndes Hoch.



**Verloren** wurde am Sonntag von der Reichstraße bis Lindenau eine goldene Broche. Gegen Belohnung abzugeben Reichstr. 1, 3 Et. 1.

**Verloren** wurde eine goldene Broche mit Medaillon und Photographie verloren gegangen von Centralstr. nach der Centralhalle. Wiederbringer erhält gute Belohnung Pfaffenstraße 4, 4. Et. 1.

**Verloren** wurde 1 Medaillon mit Damenphotographie. Gegen 1 % Belohnung bei Herrn **Hartwig Stiesel**, Reichstr. gef. abzugeben.

**Verloren** wurde ein goldener Klemmer am Sonntag Abend im Helm zu Centralstr. Gegen Belohnung abzugeben Centralstraße Nr. 1, parterre.

**Abhanden gekommen** ist vom Salzgäßchen bis 3 Markt eine Stickeret in Form eines langen Bouquets, welche eine arme Stickerin im Geschäft abliefern wollte. Der ehrliche Finder wolle solche gegen sehr gute Belohnung und Dank abgeben Salzgäßchen 5, 3 Et.

### Achtung!

Auf die heute stattfindende Auction fertiger Pelzwaren für Damen wird hierdurch noch besonders aufmerksam gemacht. (Siehe Inserat.)

Alle Eltern u. Kinderfreunde werden auf den heutigen Vortrag im Verein für Naturheilkeude aufmerksam gemacht. (Siehe Inserat.)

**Siehe heute Leipziger Theater- und Intelligenzblatt**

! Halt! Wo kauft man die billigen Suppen mit den hübschen Gefäßern.  
Antwort: In der Kaufhalle am Markt, Schwöbe Nr. 10!

Getrag. Garderobe verwirft man am besten Bartungslochen 5, II. bei Kömer. D. H.

Allen Haushaltungen zu empfehlen! **Möbelglanz!**  
zum Aufpolieren der Möbel. Alle Möbel werden, mit diesem Präparat einfach abgerieben, wieder wie neu. (A. H. 5 % d. **Otto Weisner**, Nicolaistr. 52.)

Die vielbewährte, einzig echte **Zimmerboden-Glanz-Pasta** von **Schmitt** in Frankfurt a. M. ist der eleganteste, schönste, billigste u. dauerhafteste Anstrich sowohl gewöhnlicher, als Parquetböden. Ausführung sehr einfach. (Hier a. **Schmitt** 22 1/2 % durch **Otto Weisner**, Nicolaistr. 52, zu beziehen.)

**Der beste Hausfreund**  
ist ein gesundes Hausbier. Wir hatten neulich Gelegenheit, das von dem Königl. Ho. Lieferanten **Herrn C. Grohmann** (Burgstrasse No. 9) vertriebene **Zerbster Bitterbier** in einer Familie, die solches seit Jahren von Herrn Grohmann bezieht, zu kosten, und müssen gestehen, dass uns seit langer Zeit ein so vorzügliches Bier nicht aber die Lippen gekommen ist. Die „Schwarzen“ sind gegenwärtig nicht gerade beliebt; doch solche Dunkelbier aus dem Reich des Gambrius lassen wir uns schon gefallen. Für Familien kann es keinen besseren Hausfreund als dieses gesunde Hausbier geben. Das ist noch ein Stoff von **alten Schrot und Korn**, echt und rein. Zu haben Burgstrasse 9

Mittwoch den 19. November **Frauen - Bildungsverein** Buchhändler-Vörse.

**Spiritisten-Verein II. zu Leipzig.**  
Nächste Vereins-Versammlung statt Mittwoch den 19. auf Donnerstag den 20. d. M.

83 J. Heute Abend 8 Uhr Bestimmung im Schützenhause. Das Erscheinen sämtl. Mitglieder ist unbedingt notwendig. **D. V.**

**Thespis.** Morgen Mittwoch Theater und Ball im Cosenthal. Heute Abend 8 Uhr Generalprobe. **D. V.**

**Artillerie.** Zu einer Donnerstag den 20. d. Mts. von Abends 8 Uhr an, in **Waller's Restauration**, Burgstraße Nr. 5, stattfindenden gefelligen Zusammenkunft werden alle Reservisten obengenannter Truppe eingeladen. **F.**

**Glück-Auf!**  
Heute Abend 8 Uhr Zusammenkunft im Vereinslocal. **D. V.**

## Kinder-Bazar

ist noch eröffnet bis Mittwoch, 19. November täglich von 9-1 u. 2-7 Uhr Café national, Markt 16.

**Deutscher Protestantenverein zu Leipzig.**  
Heute Dienstag am 18. November Abends von 8 Uhr an im reservierten Zimmer in **Stahl's Restauration** in der Ritterstraße **Witalieder-Versammlung.**  
Tagesordnung: 1) Die Lehre von der Wiederkunft Jesu, Referent: Herr **Dionisus Dr. Binkas**; — euent. 2) über die zweckmäßigste Art der Ausbringung von Kirchen-Gemeinde-Anlagen, Referent: Herr Professor **Dr. Seydel.**

**Oeffentlicher Vortrag im grossen Saale der Centralhalle.**  
Donnerstag 20. Nov. 8 U. M.: Ueber das Gotteswerk zur Errettung. Unentgeltlich: Entrittkosten hierzu werden am Eingang verabreicht werden. Etwaige freiwillige Einlagen in die aufgestellten Schächel werden zur Bekräftigung d. r. Kassen verwendet.

**Akademischer Docentenverein.**  
Dienstag, den 19. November in Stadt Berlin: Vortrag.



Leipzig, 17. November. Ueber Mangel an öffentlichen Vorlesungen dürfen wir uns in dieser Saison wahrlich nicht beklagen. Ausser dem bereits hinter uns liegenden und resp. sicher noch bevorstehenden Vorträgen, welche je einem mehr oder minder großen Publico angeordnet sind, sind in der nächsten Zeit noch das Aufstreben mehrerer auswärtiger Vorleser und Redner zu erwarten. Es gedenkt nämlich Herr Dr. Martin Perels aus Wiesbaden am 19. Novbr. einen Vortrag über Gemüthskrankheiten, am 24. November der Privatgelehrte Dr. Wittig aus Breslau eine Vorlesung über die Geistesfrage: Erkennen und Wissen des menschlichen Wesens als eine die Welt aus seinem spezifischen Wesen total bewegende und umgestaltende Kraft zu halten. Herr Hermann Linde aber wird demnach einen Cursus von Shakespeares Recitationen frei aus dem Gedächtnis beginnen, mit welchen er in Berlin bereits große Erfolge errungen hat.

darf man sich wohl einen zahlreichen Besuch der Versammlung versprechen. Leipzig, 17. November. Die älteste unserer bürgerlichen Vergnügungs-Gesellschaften: die „Laute“, welche in diesem Jahre wieder im Schützenhause domicilirt, hat ihr Winter-Programm außerordentlich reichhaltig ausgestaltet und bietet nicht allein in Abendunterhaltungen, sondern auch durch Veranstaltung von Vällen und einem für Ende Januar in Aussicht gestellten Rasenball reichen Unterhaltungsstoff. Wir hatten gestern Gelegenheit, der ersten theatralischen Aufführung beizuwohnen und können, was namentlich das bekannte Stück „Das war ich“ betrifft, mit dem Urtheil nicht zurückhalten, daß die hierbei mitwirkenden Mitglieder der Gesellschaft alle Anforderungen, die man an eine Dilettantenbühne stellen kann, in der erfreulichsten Weise befriedigten.

Leipzig, 17. November. Die wir vernahmen, wird der Militärverein „Jäger und Schützen“ am Freitag, den 5. December zum Besten der Robert-Benedict-Donation im großen Saale des Schützenhauses. „Das bleibste Haupt der lange Israel“ in Aufführung bringen. Es ist im Interesse des guten Zweckes eine recht roge Betheiligung von Seiten des Publicums wünschenswert. Leipzig, 17. November. Am gestrigen Vormittage eröffnete einer unserer hochbegabtesten Mitbürger, Herr Prof. Carl Werner hier selbst, nachdem er Jahre lang fern von seiner Vaterstadt theils in Italien, theils in England und Hamburg gewohnt hatte, wiederum seine Salons, und zwar in gewohnter Weise mit einer „Bilderschau“, zu welcher zahlreiche Damen und Herren aus distinguirten und kunstliebenden Kreisen Leipzigs geladen waren.

Leipzig, 17. November. Vor einer Restauration der Ulrichsstraße gab es gestern Abend einen ziemlich Menschenzusammenlauf. Die Polizei war darin beschäftigt, einen scandalisierenden Zimmereisen, welcher das Local gutwillig nicht verlassen wollte, gewaltsam zu entfernen. Dem widerlegte sich aber der Excedent, er vergriff sich sogar thätlich an den Beamten und wurde nunmehr arretirt. Das wollte wieder ein, wahrscheinlich mit dem Arrestanten bekannter Bauregelle nicht leiden, er trat den Polizeibeamten in den Weg, legte ebenfalls Hand an dieselben und versuchte dadurch den Zimmereisen zu befreien. Dieser Versuch mißlang, wohl aber blieb er selbst in den Händen der Polizei und wurde mit arretirt. Dem schloß sich zuletzt noch ein Mann aus dem Straßenpublicum, ein Postknecht, an, welchen die Polizei um deswillen noch festnehmen mußte, weil er wiederholten Geboten der Wegweisung durchaus nicht Folge leistete. Alle drei Arrestanten wurden nach dem Rathmarkt transportirt und dort eingesperrt.

(Eingefandt.)

Wie ist es möglich, daß gestern, den 17. Nov., in einer Stadt wie Leipzig zu dem um 11<sup>00</sup> früh hier ankommenden Courrierzuge von Berlin auf dem Bahnhofe für alle Fahrgäste nur eine Droschke disponibel war? Einsender dieser Anfrage, dessen Name in der Redaktion dieses Blattes zu erfahren ist, sieht sich zu dieser öffentlichen Anfrage nur in der Hoffnung auf Abheilung solcher Uebelstände für die Folge veranlaßt.

(Eingefandt.)

Zwischen dem Tauscher Thorhause und der Verbindungsbahn unterhalb der hölzernen Brücke ist eine egyptische Finsternis. Es fehlt eine Gaslaterne dieser sehr frequenten Straße. Ein großer Uebelstand und Zeitverschwendung ist es, daß bei der Verbindungsbahn zwischen Keudnitz und Neuschönefeld durch lange Stützjüge, welche in der Regel da Halt machen, Passanten von beiden Seiten gar oft 10 Minuten und darüber warten müssen, bis die starke Passage wieder frei geworden ist. Es wäre daher höchst wünschenswert, daß diesen Mängeln im Interesse des Publicums recht bald abgeholfen würde.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 17. November. Abgeordnetenhaus: Bei Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben vom 1. 1872 zeigt der Finanzminister an, daß der Gesamtüberschuß der Einnahmen 27 Millionen 720,055 Thaler betrage, wovon 12 1/2 Millionen pro 1874 disponibel bleiben. Der Schuldenetat sei 1872 um 80 Millionen entlastet worden. Pro 1874 verlange das Ministerium ein Extraordinarium von 33 1/2 Millionen für productive Zwecke, und zwar würde das Cultusministerium 3 Millionen, das Justizministerium 2 Millionen und das Handelsministerium 24 Millionen, darunter 9 1/2 Millionen für Canäle, Hafenbauten und Eisenbahnen erhalten. (Bravo!)

Volkswirtschaftliches.

Leipzig, 17. November. Die neueste unserer bürgerlichen Vergnügungs-Gesellschaften: die „Laute“, welche in diesem Jahre wieder im Schützenhause domicilirt, hat ihr Winter-Programm außerordentlich reichhaltig ausgestaltet und bietet nicht allein in Abendunterhaltungen, sondern auch durch Veranstaltung von Vällen und einem für Ende Januar in Aussicht gestellten Rasenball reichen Unterhaltungsstoff. Wir hatten gestern Gelegenheit, der ersten theatralischen Aufführung beizuwohnen und können, was namentlich das bekannte Stück „Das war ich“ betrifft, mit dem Urtheil nicht zurückhalten, daß die hierbei mitwirkenden Mitglieder der Gesellschaft alle Anforderungen, die man an eine Dilettantenbühne stellen kann, in der erfreulichsten Weise befriedigten.

Leipzig, 17. November. Die wir vernahmen, wird der Militärverein „Jäger und Schützen“ am Freitag, den 5. December zum Besten der Robert-Benedict-Donation im großen Saale des Schützenhauses. „Das bleibste Haupt der lange Israel“ in Aufführung bringen. Es ist im Interesse des guten Zweckes eine recht roge Betheiligung von Seiten des Publicums wünschenswert. Leipzig, 17. November. Am gestrigen Vormittage eröffnete einer unserer hochbegabtesten Mitbürger, Herr Prof. Carl Werner hier selbst, nachdem er Jahre lang fern von seiner Vaterstadt theils in Italien, theils in England und Hamburg gewohnt hatte, wiederum seine Salons, und zwar in gewohnter Weise mit einer „Bilderschau“, zu welcher zahlreiche Damen und Herren aus distinguirten und kunstliebenden Kreisen Leipzigs geladen waren.

Leipzig, 17. November. Vor einer Restauration der Ulrichsstraße gab es gestern Abend einen ziemlich Menschenzusammenlauf. Die Polizei war darin beschäftigt, einen scandalisierenden Zimmereisen, welcher das Local gutwillig nicht verlassen wollte, gewaltsam zu entfernen. Dem widerlegte sich aber der Excedent, er vergriff sich sogar thätlich an den Beamten und wurde nunmehr arretirt. Das wollte wieder ein, wahrscheinlich mit dem Arrestanten bekannter Bauregelle nicht leiden, er trat den Polizeibeamten in den Weg, legte ebenfalls Hand an dieselben und versuchte dadurch den Zimmereisen zu befreien. Dieser Versuch mißlang, wohl aber blieb er selbst in den Händen der Polizei und wurde mit arretirt. Dem schloß sich zuletzt noch ein Mann aus dem Straßenpublicum, ein Postknecht, an, welchen die Polizei um deswillen noch festnehmen mußte, weil er wiederholten Geboten der Wegweisung durchaus nicht Folge leistete. Alle drei Arrestanten wurden nach dem Rathmarkt transportirt und dort eingesperrt.

Verschiedenes.

Chemnitzer Papierfabrik zu Einhabel bei Chemnitz. Unter den heutigen Inseraten befindet sich eine Einladung zur Zeichnung von 200,000 Thlr. mit 6 Proc. Vorprioritätsgarantirten Stamm-Prioritäten, eintheilbar in 2000 Stüde à 100 Thlr. Die Zeichnung geschieht in Leipzig bei der Agentur der Herrar Bank. Berlin, 16. November. Wie die Sachverständigen-Commission, so ist auch das Kellsten-Collegium der Kaufmannschaft der Ansicht, daß die bisherigen Uebungen des Börsenverkehrs in mancher Beziehung der Reform bedürfen und ist, wie berichtet wurde, eine Commission niedergesetzt worden, welche entsprechende Vorschläge machen soll. Die Frage der gänzlichen Aufhebung der Jinsberechnung bei Dividenden tragenden Papieren wird bei dieser Gelegenheit wohl noch einmal zur Debatte gestellt, dürfte aber kaum anders aufgeführt werden, als dies bisher in der Sachverständigen-Commission und im Kellsten-Collegium geschehen ist, dagegen ist es unabweislich, daß ein gleichmäßiger financieller Jinsfuß für alle Actien eingeführt werden wird. Wenn man dabei übrigens noch Ausnahmen gestatten will, so zwar, daß 3/4 Actien, auf welche eine bestimmte Abschlagsdividende gewährt wird, die Jiffer dieser letzteren auch als Jinsfuß erhalten sollen, so scheint uns hierin eine Inconsequenz zu liegen, für die ganz und gar keine Veranlassung vorhanden ist; die Thatfache, daß eine Abschlagsdividende gewährt wird, ändert in den Verhältnissen mindestens Nichts. In Bezug auf den Verkehr in den Actien von Versicherungs-Gesellschaften soll gleichfalls eine einheitliche Norm eingeführt werden, so daß in der Folge alle diese Actien entweder per Stück oder nach Procenten werden notirt werden; welcher von beiden Modalitäten man den Vorzug geben wird, steht noch dahin. Wie in Bezug auf die Uebungen, so soll die Commission auch in Bezug auf den Geschäftverkehr der bereinigten Häuser Verbesserungsvorschläge machen, ebenso wie in Bezug auf die Notirung der Course. Man wird hier auf der einen Seite darnach streben, die Notirung der Course durch die bereinigten Häuser so viel als möglich öffentlich vor sich gehen zu lassen, so daß jeder Detestirt derselben beizuwohnen und sein Interesse wahrnehmen kann, während auf der andern Seite Vororge getroffen werden muß, daß die bereinigten Häuser nicht für eigene Rechnung kaufen oder verkaufen. Wie die B. B. J. hört, soll die Commission ihre Arbeiten der Art beschleunigen, daß zum 1. Januar alle etwaigen Reformen Platz greifen können. Die am vergangenen Sonnabend stattgehabte außerordentliche Generalversammlung der Actionaire der preussischen Creditanstalt, in welcher über die Liquidation der Gesellschaft Beschlüsse gefaßt werden sollte, verlief resultatlos, da das erforderliche Actiencapital nicht vertreten war. Die Versammlung beschloß in Folge dessen die Einberufung einer zweiten außerordentlichen Generalversammlung mit derselben Tagesordnung auf den 26. November d. J., welche durch einfache Stimmenmehrheit definitiv Beschluß fassen wird. Der Vorstand theilte mit, daß er mit der Aufstellung einer Bilanz zum 31. October d. J. beschäftigt sei, die sofort nach Fertigstellung veröffentlicht werden soll. Sowie sich bis jetzt übersehen lasse, stelle sich der Werth einer Actie auf 75 Proc., da der Verlust circa 1,270,000 Thlr. betrage. Köln, 15. Novbr. Rheinische Effectenbank. In der heute hier abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung, deren Tagesordnung in der Constipation der Volkshaltung von 2,000,000 Thlr. Actien zweiter Emission und der Neuwahl des Aufsichtsrathes bestand, wurde der erste Gegenstand notariell beantragt und der bisherige Aufsichtsrath einstimmig wiedergewählt. Nach Erledigung der Tagesordnung erstattete die Direction einen eingehenden Bericht über die Lage

sein. Nach 5 Jahren (ob etwas früher oder später ist gleichgültig) fällt die neue Emission den ...

— Von einem gelehrten Wiener Correspondenten, schreibt die „E. Z.“, geht uns heute eine ...

Das Hypothekengeschäft, welches anfangs so ...

Die Direction hat nicht einmal vorant ...

Die heutige Sitzung des Abgeordnetenhauses legte der Finanzminister ...

Course von 86 1/2 mit einem Provisionszuschlag ...

Paris, 15. November. Das an hiesiger Börse ...

Landwirtschaftliches.

— Zubereitung des Futters für Pferde. Das Pferd verdient die Nahrungsmittel, wenn ...

(Rittl. des landw. Centr. Ber. in Cassel.)

— Behandlung der Lungenseuche. Ein Herr ...

vollige Genuß, wozu je nach dem Grade der ...

— Ueber Bereitung und Aufbewahrung des Düngers ...

(Eingesandt.)

In der „landwirtschaftlichen Beilage“ des ...

teils in edler Selbsterläugnung die Fusionierung seines Instituts mit ...

Leipziger Börse am 17. November.

Die hierorts geordnete Montagssitzung war auch heute ...

Das Geschäft in den Bankactien blieb ebenfalls ...

Die Industrie-Papiere litten heute fast ...

Die Deutschen Prioritäten sind ab jetzt nur ...

Wageneine commozielle Notizen.

D. Frankfurt a. M., 15. Novbr. (Erlaube von ...





Leipziger Börsen-Course am 17. November 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Main table containing market data for various locations (Amsterdam, Augsburg, Berlin, Frankfurt, London, Paris, Petersburg, Warschau, Wien) and a detailed list of stocks and bonds with columns for price, dividend, and interest.

Druck und Verlag von G. Weyl in Leipzig.